



Kartensysteme

Was ist eigentlich eine Karte?

Karte ist abhängig vom

Thema (z.B. Wanderkarte, Straßenkarte, politische Karte)

und dem

Maßstab

Tourenplanung mit digitaler Karte



Warum digitale Karten?

Digitale Karten bieten gegenüber Papierkarten einige Vorteile.

Mit einer digitalen Karten und einem GPS-Gerät kann man zum Beispiel:

- √ Karten kompakt transportieren
- ✓ Rein- und Raus zoomen
- ✓ Touren am PC einfach planen und auf das GPS-Gerät übertragen
- ✓ Einfach Entfernungen präzise messen und Höhenprofile einfach erstellen



Welche Kartentypen gibt es?

- > politische Karten,
- > Straßenkarten,
- > Stadtpläne,
- > Wanderkarten,
- > Fahrradkarten,
- > Seekarten oder
- ➤ historische Karten.

Wir konzentriere uns auf die topographischen Karten

Tourenplanung mit digitaler Karte

Topografische Karten



in den Maßstäben 1:25.000 (1cm auf der Karte entspricht 250m in der Realität) und 1:50.000 (1cm entspricht 500m).

Charakteristisch ist die Darstellung der Topografie,

- Geländes mit einzelnen Gebäuden,
- ■Höhenlinien,
- ■Wasserflächen,
- ■Bodenbeschaffenheit,
- ■Vegetation und
- ■touristischen Merkmalen

Topografische Karten werden von den Landesvermessungsämtern erstellt. Diese Daten werden für die jeweilige Zielgruppe aufbereitet und angeboten.



Rasterkarten

Vorteile von Rasterkarten

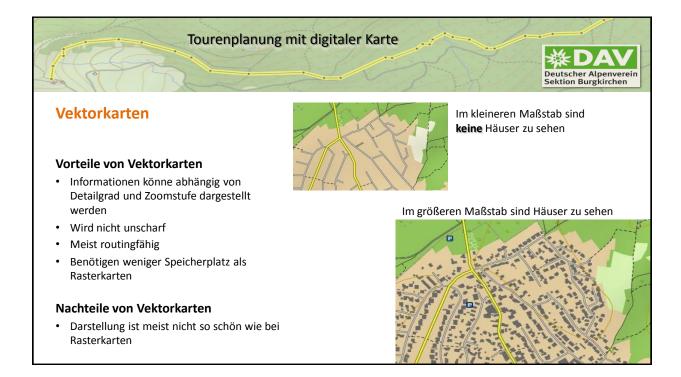
• Schöne Darstellung – wie eine Papierkarte

Nachteile von Rasterkarten

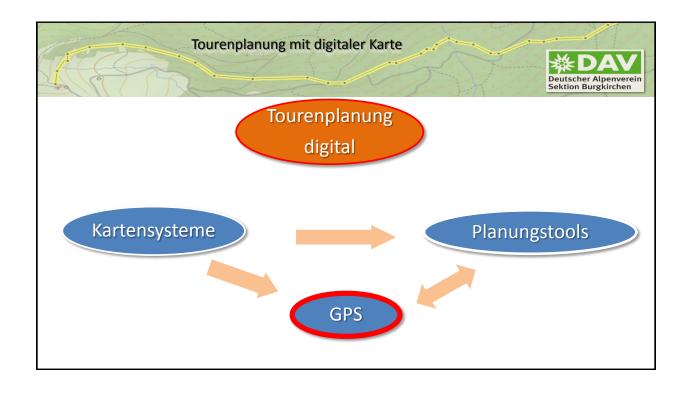
- Detailgrad nicht einstellbar
- · Wird beim reinzoomen unscharf
- Als reine Rasterkarte nicht routingfähig
- Benötigen mehr Speicherplatz



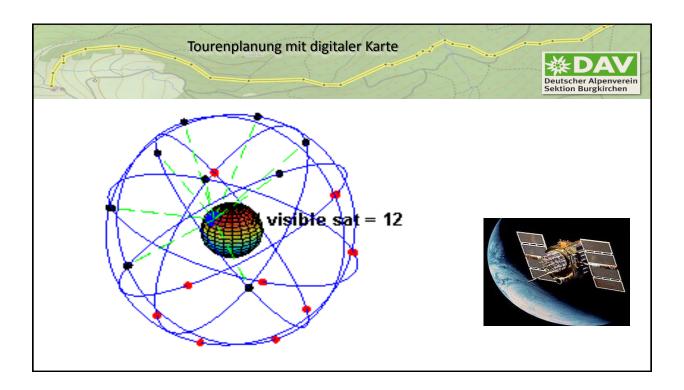


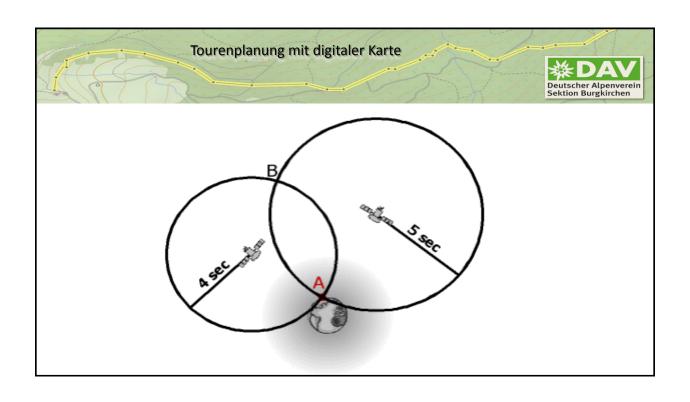


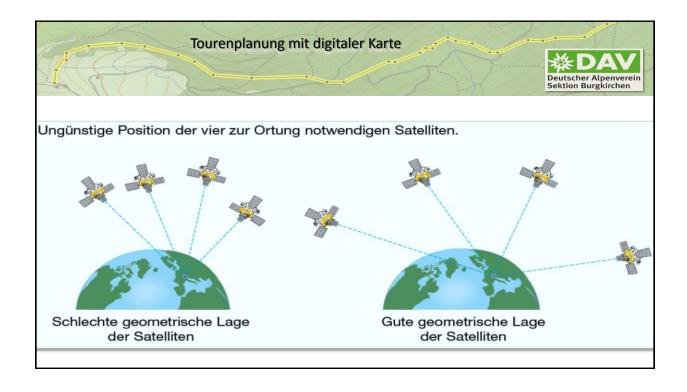


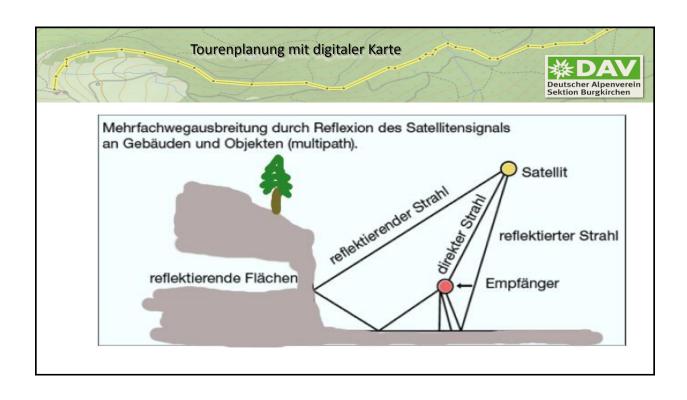


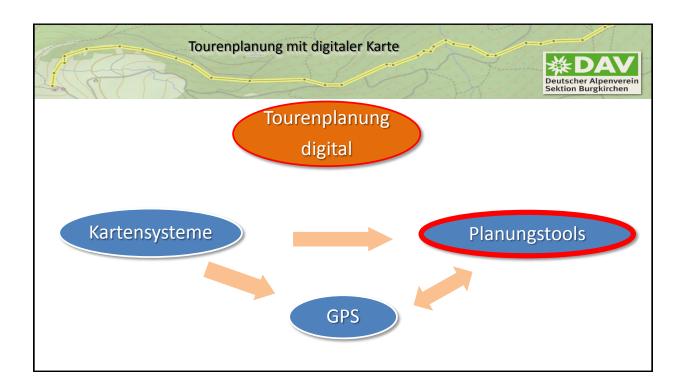




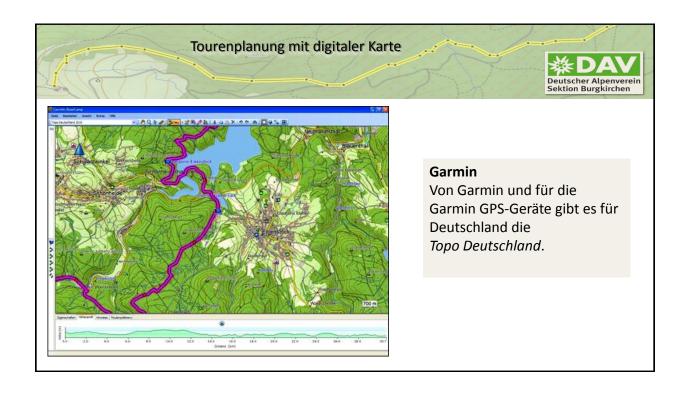


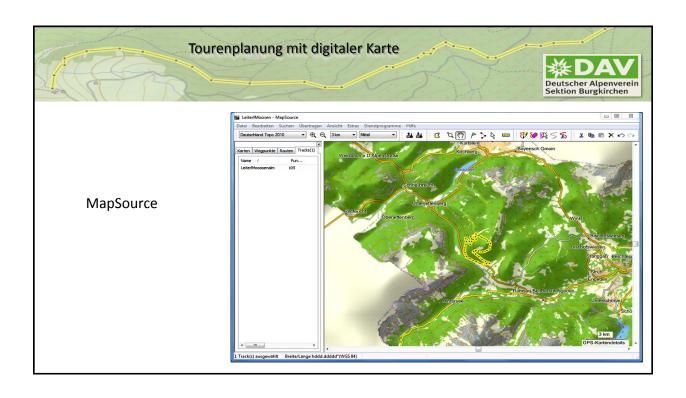


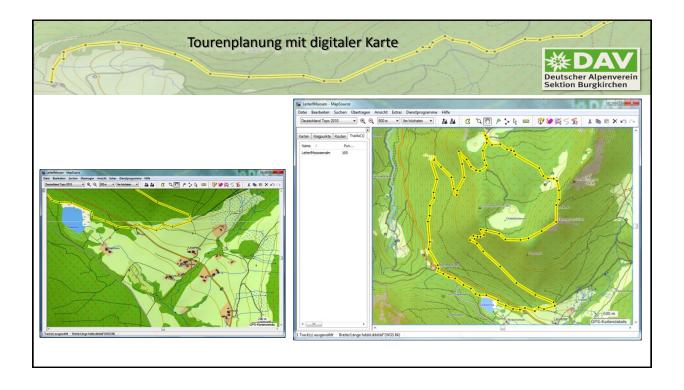


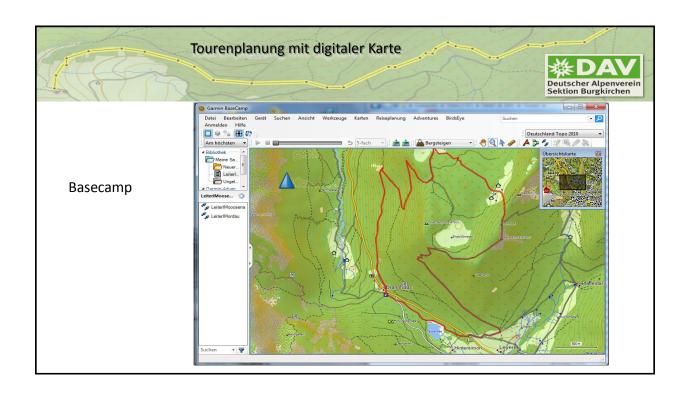


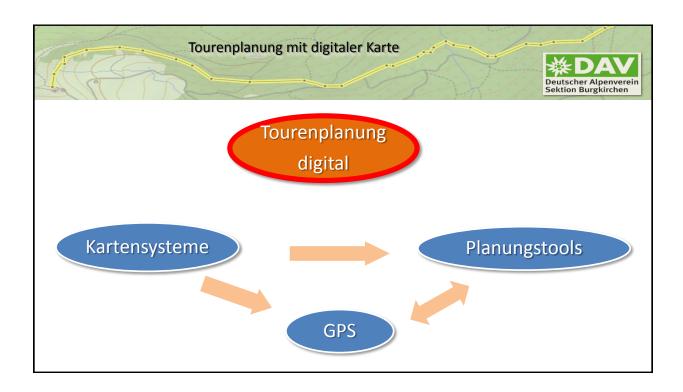














Tourenplanung digital

- Informationsbeschaffung
- -Wegplanung mit Planungstools
- Anwendung auf der Tour
- Nachbehandlung

Tourenplanung mit digitaler Karte



Informationsbeschaffung

Tourenportale:

•alpenvereinaktiv

• Roberge Deine Berge (Gebirgsbezeichnungen)

•Bergfex

Entdecke Südtirol

Auswahl einer Tour z.B. <u>Weißwand</u> → Download als <u>gmx-Datei</u>

Wegeplanung



Einsatz der Tools

- •GPX-Datei öffnen
- Unterschied Track und Route
- •Eigenschaften verändern
- Track abändern → trennen, ergänzen, zusammenfügen und löschen
- Profil anzeigen
- Speichern
- Datenaustausch mit GPS-Gerät
- •Anschicht in Googlemaps → Höhenprofil, nachfliegen, usw.

Tourenplanung mit digitaler Karte

Wegeplanung



Auf Grundlage der DIN 33466 werden folgende Annahmen getroffen:

Gehzeit

Ein Wanderer legt in einer Stunde zurück:

- 300 m im Aufstieg, - 500 m im Abstieg, - 4 km Horizontalentfernung

Die tatsächliche Gehzeit einer Strecke lässt sich dadurch errechnen, dass von den für Horizontal- und Vertikalentfernung errechneten Zeiten der kleinere Wert halbiert und zum größeren addiert wird.

Beispiel:

Höhenunterschied: 900 m 900 m/300 m » 3h Gehzeit

Horizontalentfernung: 8 km - 8 km/4 km » 2 h Ansatz: $2,0 \text{h} \times 0,5 = 1,0 + 3,0 \text{h} = 4,0 \text{ h}$ berechnen

Ergebnis: Die Gehzeit beträgt somit 4h.

Wegeplanung • Wetter • Lawinen • Wegezustand • Allgemeine alpine Auskunft





Nachbehandlung

- Datenübertragung
- Datenauswahl
- •Glättung und Reduzierung

GPS-Track-Analyse.net oder routeconverter anwenden

Tourenplanung mit digitaler Karte



